

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 21

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMüll, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: La Verité en marche? — La Question des Instructeurs. — Neuerungen für kriegsgemäße Gefechtsschießübungen. — Zivilisation und Kriegserfahrung. — Totentafel. — Literatur.

La Verité en marche?

(Redaktion.)

Seit einigen Wochen hat man in der Wehrpflichtfrage das Gefühl, daß wieder frischere Morgenluft weht, und man erinnert sich lebhaft an die Zeiten, wo man als Leutnant nach kalter Vorpostennacht mit Genugtuung einen leisen Schimmer am östlichen Horizont zu entdecken glaubte.

Aber wir Aelteren erinnern uns auch der Zeit zu Anfang des Jahrhunderts, wo wir, ebenfalls als Leutnants, den moralischen Aufschwung in unserem Offizierskorps, in der Armee, im Volke miterleben durften, der zu der Volksabstimmung über die M. O. 1907 und letzten Endes zu der Begeisterung vom August 1914 geführt hat. Sollten wir wieder am Anfange einer solchen Bewegung stehen?

Hoffen wir es und machen wir uns die Erfahrungen jener Zeit zu Nutze. Wie ist es damals gegangen? Wer hat die Bewegung angetrieben und getragen? Es sind die *militärischen*, nicht die politischen Führer gewesen, in allererster Linie der damalige Oberst Wille; dann die andern Obersten, welche zu der berühmten Langentaler-Konferenz zusammentraten und dem Vorentwurf der Militärverwaltung den der verantwortlichen Truppenführer entgegenstellten; endlich die übrigen Offiziere, die in ihren Vereinen, in den Unteroffiziersvereinen und überall draußen im Volke auftraten und sich einsetzten für das, was sie als gut und notwendig erkannt hatten.

Es hat auch damals nicht an Stimmen gefehlt, welche vor zu sichtbarem Auftreten gerade der Offiziere gewarnt und behauptet